

Warum Sirene am Kirchturm in Voitsberg ?

Diese Frage haben sich wohl schon mehrere von Voitsberg gestellt, die auch wie ich, im Stad wohnen. Es soll gleich zu Beginn gesagt werden gegen die Feuerwehr, aber ist es wirklich notwendig die Sirene genau dort aufzustellen, wo sie die Bevölkerung meistens stört. Da gerade das Stadtzentrum eng ver ertönt die Sirene hier besonders lautstark, sodass die Kinder aus dem Schlaf geweckt werden, die Schläfer ihre verdiente Ruhe bekommen und auch in den gelegenen Ämtern wird die Sirene als störend empfunden. In diesem Zusammenhang soll erinnert werden, daß vor Jahren Ähnliches aktuell war, als es um das Läuten der Glocken ging, welches auf Ersuchen der Bevölkerung bekanntlich eingestellt wurde.

Mit ein wenig Verständnis seitens der Feuerwehr es doch möglich sein, die Sirene an einem Ort zu wählen, wo ihr Geheul nicht so stark in die Häuser prallt, in der Innenstadt der Fall ist. Am Stadtrand würde die Funktion genau so erfüllen und würde dort im öffentlichen Gelände einen viel milderen Ton abgeben. Seppl

MARZ-66

Warum Sirene am Kirchturm in Voitsberg ?

Weil diese Einrichtung seit dem Jahre 1940 mit Bewilligung der r. k. Kirche besteht und sich bestens bewährt hat, da die Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg von Treglist bis zur HL-Blut-Kirche ihre Wohnungen haben und mittels dieser Sirene zu den verschiedensten Einsätzen aufgerufen werden müssen.

Herr Sepp Leitner fühlte sich genügt, in der letzten Ausgabe der Weststeirischen Volkszeitung als einziger Voitsberger in all diesen Jahren Stellung zu nehmen.

Er schreibt, man solle die Sirene in die Randgebiete Voitsbergs verlegen. Herrn Leitner ist wahrscheinlich nicht bekannt, daß bei der Glasfabrik Kowald und dem Bergwerk Zangtal Sirenen existieren, welche aber im Stadtgebiet Voitsberg kaum gehört werden.

Eine Sirene ist nun einmal eine Einrichtung zur akustischen Lärmentwicklung, welche ohnedies nur bei Notfällen betätigt wird.

Herr Leitner schreibt ferner, daß die Bevölkerung und die Arbeiter in ihrer Nachtruhe gestört werden. Auch die Feuerwehrmänner werden von der Sirene geweckt und müssen ins Rüsthaus eilen. Vom warmen Bett und der warmen Wohnung heraus, heißt es oft wegen Zeitmangels nur mangelhaft bekleidet ausrücken und stundenlang im Einsatz stehen. 90 Prozent der Voitsberger Wehrmänner sind Arbeiter. Diese müssen dann nach so einem nächtlichen Einsatz ermüdet, ausgefroren und unausgeschlafen ihrer Berufsarbeit nachgehen. Da ist es wohl angenehmer, von

der Sirene geweckt zu werden, im Bett verbleiben und weiterschlafen zu können.

Herr Leitner schreibt noch, daß das Sirenengeheul auch in den Ämtern als störend empfunden wird. Auch so mancher Feuerwehrmann, der sich nach getaner Arbeit ausruhen will, wird gestört und muß ins Rüsthaus eilen, um bedröhten Menschen zu helfen. Dafür ist er auch Feuerwehrmann. Es ist daher wohl das kleinere Übel, die Sirene als störend zu empfinden, als selbst auszuruhen.

135mal wurde im vergangenen Jahr die Stadtfeuerwehr alarmiert und größtenteils mit der Sirene aufgerufen. Unsere altbewährten Wehrmänner hören nicht immer, speziell im Winter und zur Nachtzeit, die Sirene. Daher nehmen wir an, daß auch Herr Leitner nicht immer die Sirene hört. Sollte dies aber doch der Fall sein, so wäre Herr Leitner ein idealer Feuerwehrmann und das Kommando würde sich freuen, solche Wehrmänner zu haben.

Abschließend gestattet sich das Kommando noch, Herrn Leitner zu fragen, was er sagen würde, wenn er einmal in einen Notfall geriete und die Hilfeleistung der Feuerwehr benötigen würde, diese zur Hilfeleistung nicht erscheint, weil die Sirene von den Wehrmännern nicht gehört wurde.

Außerdem wollen wir noch bemerken, daß schon oft die Sirene als zu leise und zu wenig durchschlagskräftig, und dies nicht nur von Feuerwehrmännern, empfunden wurde.

Das Kommando der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Warum Sirene am Kirchturm ?

In der vorletzten Nummer konnte man eine Stellungnahme seitens der Feuerwehr Voitsberg lesen, die die Sirene betraf. Leider muß auch ich mich teilweise an Herrn Leitner anschließen, denn auch ich bin der Meinung, daß die Sirene am Kirchturm etwas zu laut ist. Gerade deshalb, weil sie in einem günstigen Orte sich befindet, müßte sie nicht so laut sein. Ich glaube, daß die meisten Feuerwehrmänner die Sirene immer hören, auch wenn sie etwas leiser wirkt. Es kommt eben auch darauf an, ob man die Sirene auch hören will. Das Feuerwehrkommando dürfte ehrlich genug sein, um zuzugeben, daß es vereinzelte Wehrmänner gibt, die die Sirene einfach nicht hören wollen.

Herr Leitner hat in seinem Artikel auch das Läuten der Kirchenglocken erwähnt, darauf wurde bei der Stellungnahme nicht eingegangen. Jetzt wäre noch die Frage zu stellen: Was würde die Feuerwehr tun, wenn im Stadtzentrum eine Kirche sich befinden würde? Ja, das wäre wohl schön, wenn sie wäre dann gezwungen, einen großen Turm für ihre Glocken zu bauen.

Franz Som...